Kulturwirtschaft – Beschäftigungsmotor für Brandenburg?

Michael Söndermann
Arbeitsgemeinschaft Kulturwirtschaft Brandenburg
(M. Söndermann, T. Strittmatter)

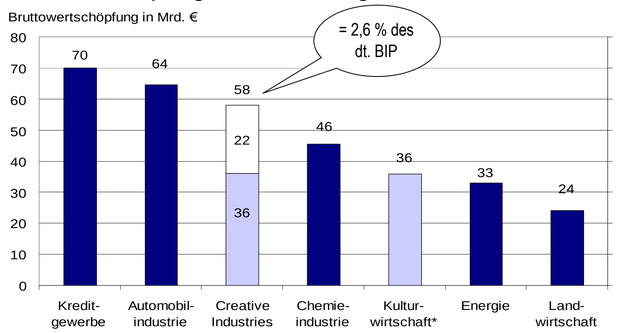
Was nicht kontrovers ist,
ist nicht der Rede wert.

(Zitat: Ralf Dahrendorf)

Fundstelle: Soziokulturszene

Bruttowertschöpfung Kultur-/Kreativwirtschaft

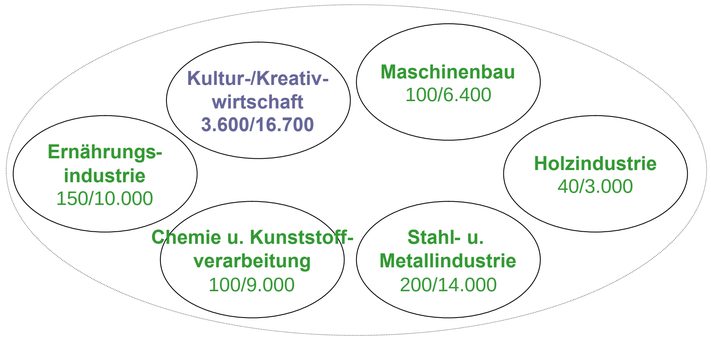
Beitrag der Kulturwirtschaft und Creative Industries zur Bruttowertschöpfung im Branchenvergleich in Deutschland 2004



*ohne öffentlichen Kulturbetrieb (= 6 Mrd. EUR)

Die Position der Kultur- u. Kreativwirtschaft

Branchenvergleich in der Brandenburger Wirtschaft 2005



Anzahl Unternehmen/Anzahl Arbeitsplätze

Welche Beschäftigungspotenziale eröffnet die Kulturwirtschaft für das Land Brandenburg?

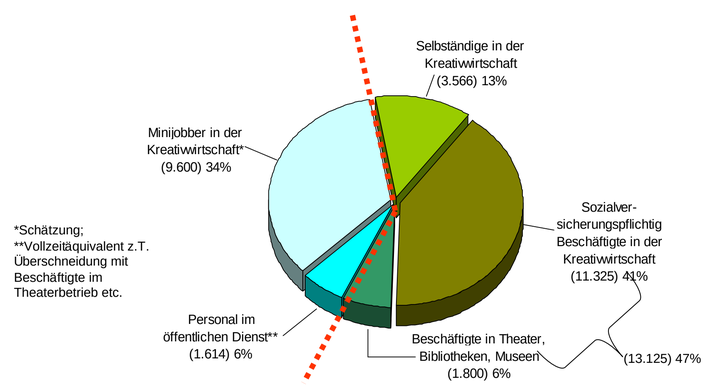
- Beschäftigungspotenzial?
- Beschäftigungszuwachs in der Kulturwirtschaft ?
- Bedingungen/ Situation der Beschäftigten?
- Empfehlungen für die Landesregierung?

Kultur-/Kreativwirtschaft in Brandenburg

Eckdaten 2005			Branden-burg	Bundes-gebiet
Selbständige und Unter-nehmen	**ca. 3.600**	Anteil an Gesamtwirtschaft **Zuwachs gegenüber 2004**	4,3% **7,5%**	6,9% **4,4%**
Umsatz in Mio. €	**ca. 730**	Anteil an Gesamtwirtschaft **Zuwachs gegenüber 2004**	1,3% **8,2%**	2,7% **3,7%**
Erwerbs-tätige	**ca.16.700**	Anteil an Gesamtwirtschaft **Zuwachs gegenüber 2004**	2,1% **3,3%**	3,2% **stagn.**

Beschäftigungspotenzial

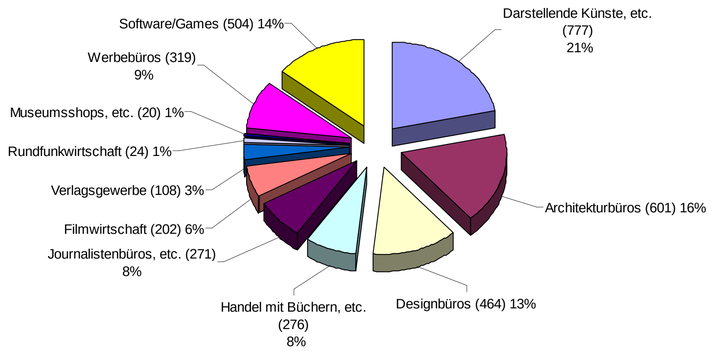
Rund 27.900 Erwerbstätige insgesamt im Kultur-/Kreativsektor in Brandenburg 2005



*Schätzung;
**Vollzeitäquivalent z.T. Überschneidung mit Beschäftigte im Theaterbetrieb etc.

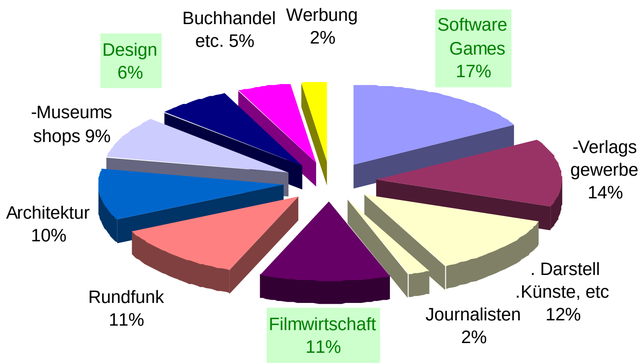
Branchenstruktur der 3.566 Unternehmen der Kultur- u. Kreativwirtschaft Brandenburg

Anzahl der steuerpflichtigen Unternehmen, 2005



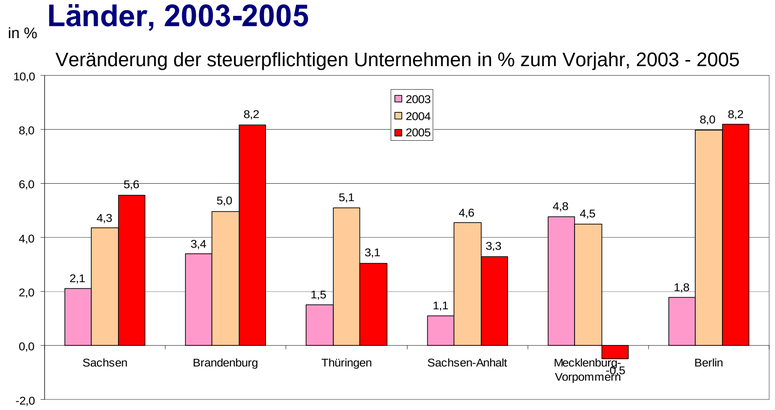
Die Struktur der Beschäftigung in der Kultur- u. Kreativwirtschaft

13.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, 2005



Beschäftigungszuwachs

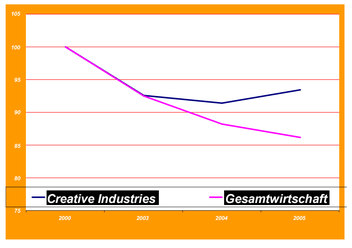
Entwicklung der Kultur- u. Kreativwirtschaft Brandenburg im Vergleich der ostdeutschen Länder, 2003-2005



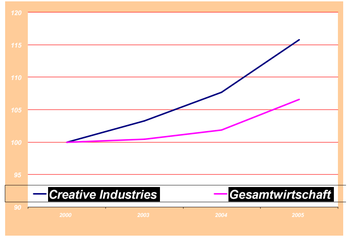
Die Trends

Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich zur Brandenburger Gesamtwirtschaft 2000-2005

Beschäftigung (sozialv.B.)

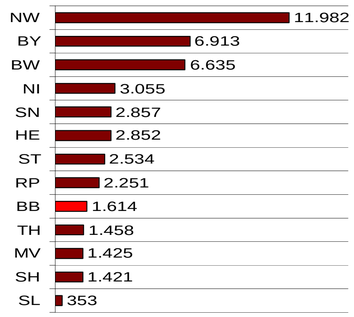


Unternehmen



Veränderung gegenüber 2000 in % (Basis 2000 = 100%)

Personal im Kulturbereich der Gemeinden/GV 2005



	Veränderung zum Vorjahr	Anteil Kultur-personal am gesamten öfft. D.
NW	-1%	4,8
BY	-9%	4,1
BW	-3%	3,9
NI	-3%	3,2
SN	-13%	4,5
HE	-4%	3,1
ST	-8%	5,4
RP	1%	4,5
BB	-8%	4,4
TH	-22%	4,8
MV	-9%	5,7
SH	-7%	4,3
SL	-5%	3,1
Flächenländer insgesamt	-6%	4,2

Situation der Beschäftigten

- Beschäftigte = Erwerbstätige
  - Selbständige
    - Freiberufler/innen (Büro, Atelier)
    - Unternehmer/innen (Gewerbe)
  - Abhängig Beschäftigte in der Wirtschaft
    - Sozialversicherungspflichtige B.)
  - Abhängig Beschäftigte im öfftl. Dienst
    - Angestellte, Arbeiter, Beamte
  - Minijobber
    - Geringfügig Beschäftigte
    - Geringfügig Tätige (Freie MA, Werkvertrag, etc.)

Zuwachsraten von Freiberuflerbüros
Abbau von abhängigen Arbeitsplätzen

- Zuwachsraten von 8 bis 19%
  - Designerbüros
  - Gamesbüros
  - Künstler/Journalistenbüros
- Abbau von abhängig Beschäftigten
  - Ausnahme Games

Perspektiven

- Experimente, Fragmentarisches, Schräges
- Qualitätsentwicklung der Produktion und Dienstleistungen fördern
- Kristallisationsstrukturen für die Nachfrage der Brandenburger Kulturwirtschaft entwickeln

Was nicht kontrovers ist,
ist nicht der Rede wert.

(Zitat: Ralf Dahrendorf)

Michael Söndermann
AG Kulturwirtschaft Brandenburg
Email: brandenburg@kulturwirtschaft.de